

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

Nr. 85. Dienstag, den 23. September 1823.

**Börse in Leipzig,**  
am 22. September 1823.

**C o u r s e**  
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fußs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October be-  
sonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
große . . . . .	—	101 $\frac{1}{4}$
kleinere . . . . .	—	101 $\frac{1}{4}$
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl. v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	106
Anleihe d. Cassenbill. - Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl. v. 200, 100 u. 50 Thl.	105	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 und 500 Thl. von 200 und 100 Thl.	103	—
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd. à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl. à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100 $\frac{1}{2}$

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thl. à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere. Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C. Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C. von 1000 u. 500 Thl. von 200 und 100 Thl.	—	83
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl. v. 2000 u. 1000 Thl. v. 500, 200 u. 100 Thl.	101	—
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl. à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl. v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C. von 1000 u. 500 Thl. v. 200, 100 u. 50 Thl.	105 $\frac{1}{2}$	—

nebst  
nebst  
straße

Hain

erliche  
Nr. 1

er  
ft 9  
9

6

urze  
8

oon  
9

mb  
e 11

03,  
er

11

bt,  
1

in  
2

se,  
urch 2.

l 3

u.

9

us  
9

u.

2

as  
im  
10

2

.

## Börse in Leipzig, am 22. September 1823.

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fuss.</i>				<i>Briefe.</i>	<i>Geld.</i>
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S.	—	—		
do.	2 Mt.	140	—		
Augsburg in Ct. . . . .	k. S.	100 $\frac{3}{4}$	—		
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—		
Berlin in Ct. . . . .	k. S.	104 $\frac{3}{4}$	—		
do.	2 Mt.	105	—		
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—		
do.	2 Mt.	110 $\frac{3}{4}$	—		
Breslau in Ct. . . . .	k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—		
do.	2 Mt.	105	—		
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{3}{4}$	—		
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—		
Hamburg in Banco	k. S.	148 $\frac{1}{4}$	—		
do.	2 Mt.	147 $\frac{3}{8}$	—		
London p. L. st. . . .	2 Mt.	—	—		
do.	3 Mt.	6. 20 $\frac{3}{4}$	—		
Paris p. 300 Fr. . . .	k. S.	80 $\frac{3}{4}$	—		
do.	2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—		
do.	3 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—		

  

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fuss.</i>		<i>Briefe.</i>	<i>Geld.</i>
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	—	100 $\frac{3}{4}$
do.	3 Mt.	—	100 $\frac{1}{2}$
—			
Louisd'or à 5 Thl.		—	111 $\frac{1}{2}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.		—	14 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.		—	14 $\frac{3}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.		—	12 $\frac{3}{4}$
Passir. do. à 65 As do.		—	12 $\frac{3}{4}$
Species . . . . .		—	1 $\frac{1}{4}$
Verl. }	Preufs. Courant . . .	—	103 $\frac{7}{8}$
	Cassenbillets . . . . .	—	101 $\frac{1}{2}$
Gold p. Mark fein cölln.		—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.		—	—
do. niederhaltig do.		—	—
—			
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.		123 $\frac{1}{2}$	—
Excl. Zinsen. }	Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	105 $\frac{1}{2}$	—
	Actien d. Wiener Bank	940	—
Zinsen. }	K. öster. Metall. à 5 pCt.	83 $\frac{3}{4}$	—
	K. pr. Staats-Schuld-scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	74	—
	Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—

### Universitätsnachrichten.

Am 19. Septbr. vertheidigte unter dem Vorsiß des Herrn D. und Prof. Christ. Friedr. Schwägrichen, Beisitzer der medicinischen Facultät, Director der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig und vieler auswärtigen gelehrten Gesellschaften Mitglied, der Herr Bacc. Med. Johann Carl Gottlob Thalheim, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, seine in der Bogelschen Officin auf 24 S. 4. gedruckte und unserm Herrn Senator und Baumeister Johann Gottfried Erkel dedicirte Inaugural-Dissertation: de Tracheitide exsu-

dativa, und hatte dabei den Herrn Studiosen der Medicin, Ernst Heinrich Kneschke, aus Zittau, so wie die Herren Baccalaren der Medicin: Franz Moritz Alexander Dohs, aus Leipzig, und Carl Christoph Friedrich, aus Zwätzen bei Jena, zu Opponenten. Das Programm des Herrn D. und Prof. Carl Gottlob Kühn enthält die II. Fortsetzung der Trillerschen gelehrten Anmerkungen über den Caelius Aurelianus.

Am 20. Septbr. disputirte unter dem Vorsiß des Herrn Hofgerichtsraths D. und Prof. Carl Klien, der Stud. jur. Herr Ernst Leonhard Heubner, aus Plauen; und es opponirten ihm die Herren Studiosen der

Rechte, Julius Friedrich Lorenz und  
Carl Herrmann Müller, beide aus  
Plauen.

### Warnende Erinnerung.

Da vor einigen Abenden wieder ein toller  
Hund herumgelaufen seyn soll, welcher ohne  
Zweifel andere Hunde gebissen haben wird,  
so wäre sehr zu wünschen, daß der Befehl  
gegeben werden möchte, binnen 8 bis 10 Ta-  
gen keinen Hund auf der Straße herumlau-  
fen zu lassen.

#### Ein Familienvater.

Es ist wohl kaum noch ein besonderer Be-  
fehl dazu nöthig, denn unsere obrigkeitlichen  
Behörden dürfen wohl mit Recht voraussetzen,  
daß unsere sämtlichen Mitbürger schon durch  
eine bloße warnende Erinnerung werden dazu  
vermocht werden, zu thun, was ihnen selbst  
und was zugleich zur allgemeinen Sicherheit  
nützlich und nöthig ist. Unsere gutgemeinten  
Erinnerungen in dieser Hinsicht sind zwar  
von einigen Hundebesitzern früher mit Em-  
pfindlichkeit aufgenommen und zum Theil mit  
bitteren Spott-erwidert worden; allein die  
neuerlichen traurigen Ereignisse werden klar  
genug bestätigt haben, daß sie nichts weniger  
als überflüssig gewesen sind. Daß übrigens  
die Anzahl der Hunde jetzt in Leipzig zum

Erstaunen überhand genommen, und daß  
viele Besitzer derselben eine Art Freude darü-  
ber oder doch wenigstens gar keine Besorg-  
niß dabei haben, wenn ihre Lieblinge auf  
öffentlichen Plätzen und an Conversations-  
orten, wohin unsere Vorfahren, deren Mei-  
nung über das Schickliche und Nichtschick-  
liche nicht zu verachten ist, keine Hunde mit-  
zunehmen pflegten, Kinder über den Haufen  
rennen, den Frauenzimmern die Kleider ver-  
unreinigen und die Gesellschaft durch ihre  
unausstehlichen Beißereien in Alarm bringen,  
ist nur allzubekannt, und wohin diese unge-  
zügelter Freiheit endlich führen werde, wird  
sich vielleicht mit Schrecken zeigen. Daß  
Jagdhunde, Fleischerhunde, Schäfer- und  
Wachthunde gehalten werden, ist in der Re-  
gel, und kein Vernünftiger wird dagegen  
etwas einwenden können; auch daß dergleichen  
Thiere von diesem und jenem Liebhaber zum  
Bergnügen gehalten werden, mag unange-  
fochten bleiben, wenn kein Unheil für das  
gesellige Leben daraus entsteht; wenn aber  
ein sehr großer Theil der Armen, welche von  
Almosen leben, sogar eine bedeutende An-  
zahl halten und die mannichfaltigen Gefah-  
ren und Uebel dadurch vermehren helfen dür-  
fen, so möchte man doch sehr wünschen, daß  
die allzu große Freiheit im Hundehalten in  
etwas beschränkt würde.

D. Red.

Ernst Müller, Redakteur.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 23ten: der Barbier von Sevilla.

Empfehlung. Da ich die Gelegenheiten benutze, bedeutende Parthien von seidenen  
und engl. Waaren unter dem Preis zu kaufen, so empfehle ich solche vorzüglich den hierher

Kommenden Herren Einkäufern wieder im Ganzen zu sehr billigen Preisen; die Ansicht davon kann von der Wahrheit meiner Worte überzeugen.

Heinrich Adolph Hennig,  
 Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause.

Verkauf. Wollen Moiree à 8½ Gr., Damenschuhe à 6 Gr., schwarze Bombassins à 3½ Gr., schwarze Double-Florence à 6 Gr., Trou-Trou-Tücher à 8 bis 10 Gr., Flanelle à 2 Gr., Stahlkreuze, seidene Locken, schwarze Schlafmützen à 3 Gr., Watte à 2 bis 5 Gr., schwarz gemustert seidene Zeuge à 13 Gr., Berliner Gazen, Linons, engl. Cattune à 2½ bis 3 Gr., vergl. ordin. à 1½ bis 2 Gr., ¼ durchwirkte Umschlagetücher à 38 Gr., Manquins à 1½ Gr., Merino-Tücher à 6 bis 12 Gr., ¼ bunte Köpertücher à 6 Gr., Steingut zu sehr billigem Preis, Gros de Naples à 10 bis 13 Gr., Gros de Pologne-Tücher à 7 bis 10 Gr., und wollenes Strickgarn à 19 bis 22 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,  
 Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause.

Ökonomische Sparlampen verschiedener Art, im Preis von 12 Gr. bis 6 Thlr., und russische Dochte das Duzend 30 Gr., bei C. F. Blattspiel, Burgstraße Nr. 146.

Verkauf. Ein gebrauchtes 6octav. Fortepiano steht billig zu verkaufen in Nr. 197, Hainstraße, beim Drechsler Lipß.

Verkauf. Frischer holländischer Käse das Pfund 3 Gr., Süßmilchkäse das Pfd. 4 Gr., im Ganzen noch billiger, ist wieder zu haben bei Joh. Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711 in Leipzig.

Verkauf. Ein fehlerfreies, braunes, englirtes Reitpferd, welches auch zum Fahren zu gebrauchen, ist um einen billigen Preis zu verkaufen in der Stadt Hamburg.

Verkauf. Ein gutes Bureau, eine Commode, 1 Sopha und Stühle, 3 Tische, 2 Hölzerbetten, einige Stück Federbetten, 2 Spiegel, 1 großer messingener Papagenbauer, einige Madrasen von rothem Zwillich, mit Seegrass gestopft und gut gearbeitet, ist um einen billigen Preis zu verkaufen hinter der Neukirche in Nr. 271, eine Treppe hoch hinten heraus.

Weinverkauf. Weißen franz. Wein die Flasche 6 und 7 Gr., rothen à 6 Gr., in Gebinden den Eimer 15 à 20 Thlr., Roussillon die Flasche à 9 Gr., Würzburger à 8 Gr., u. m. Sorten.  
 C. G. Neumann, Burgstraße Nr. 92.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum ein sehr gut gehaltenes Pianoforte in Flügelform, von Brodmann in Wien, von 6 Octaven und durchgehends dreichörig. Das Nähere hierüber ist auf der Hintergasse im Lehmann'schen Hause Nr. 1216, 1 Treppe hoch, zu erfahren.

### B l u m e n z w i e b e l n.

Ein Parthiechen schöne Harlemer Blumenzwiebeln kommen am Schluß gegenwärtiger Auction zur Versteigerung, worauf Liebhaber aufmerksam gemacht werden. Kataloge sind beim Herrn Proclamator Hecht im Auktionslokale und unter dem Durchgange des Rathshauses zu haben.

**Eckhard & Arnold in Leipzig,**

am Markte No. 171,

empfehlen ihr neu errichtetes und wohl assortirtes

Lager von engl. und franz. kurzen Stahl- und plattirten Waaren, als: vergoldeten und stählernen Uhrketten, Petschaften, Schlüssel und Schlüsselhaken, Uhrgehängen, Ridicul- und Börsenbügel in Stahl und Bronze, Colliers und Ketten in großer Verschiedenheit, Tischmesser und Gabeln mit Holz-, Horn-, Bein- und Elfenbein-Hefen, Taschen-, Feder und Rasirmesser, Licht- und andere Scheeren in allen Gattungen, plattirte Bouteillen- und Lichtscheerträger, Bleistiftgehäuse und Platt-Menagen von zwei bis acht Gläsern, vergoldete, plattirte und schildkrötene Schreibzeuge, Knie-, Gürtel- und Patent-Schuhschnallen in Stahl und vergoldet, Maroquin- und seidene Ridicul mit Stahlverzierungen, gelbe und couleurte engl. Lederhandschuhe, Haar- und Zahnbürsten, ächtes Eau de Cologne, Mode-, versilberte, plattirte, Metall-, Perlmutter-, eiserne und Hornknöpfe, engl. Näh- und Schneider-Nadeln, Fingerhüte und Nähringe, vergoldete Busen-Nadeln, Fingerringe und Strickperlen, Blei- und Zeichenstifte, engl. Seife, Oblaten, Frisir- und Taschenkämme, lackirte Dosen und Koffeebreter, ächte englische doppelte und einfache Büchsen- und Flintenschlösser, Schrootbeutel und Pulverflaschen ic., Sonnen- und Regenschirm-Bestandtheile und Gestelle in größter Auswahl, und versichern bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

**Fisher's Stroud & Robinson,**

vormals

**James Fisher & Comp.,**

englische Spitzen-Fabrikanten aus London,

nehmen sich die Freiheit, ihren geehrten Handlungsfreunden anzuzeigen, daß sie die bevorstehende Messe mit einem so vollständigen Lager ihrer Artikel, bestehend in Tüll von der schmalsten bis zur breitesten Sorte, sowohl glatt als gemustert, Tüllkleidern, schwarzen und weißen Schleiern; Shawls, Tüchern, Pellerinen und allen sonstigen zu diesem Fach gehörigen Sachen, versehen seyn werden, wie sie es noch nie waren. Die Waare ist sämmtlich ganz frisch, und die Preise bedeutend billiger als letzte Messe.

Ihr Lager ist wie gewöhnlich im Hause der Madame Rosentreter, Catharinenstraße No. 369, im 2ten Stock.

**S. Klemmen & Comp.,**

an der Ecke des Brühls und der Catharinenstraße,

im Hause Nr. 363, im ersten Stock,

empfehlen sich mit einem geschmackvoll assortirten Lager Pariser Shawls und Tücher, Basrège ic. Ferner mit dem Commissions-Lager gedruckter Waaren aus der Fabrik Bovet und Comp. in Neuchatel, und mit ihrem bekannten englischen Manufaktur-Waaren-Lager.

**Spermaceti-Lichter.**

Wir haben eine Parthie Spermaceti-Lichter in Commission erhalten, welche wir in Kisten von 28 und 30 Pfund, das Pfd. à 16 Gr. pr. Cour., verkaufen.

Better und Comp.

## Wilhelm Siermann, aus Potsdam,

bezieht wiederum die bevorstehende Messe mit einem vollständig sortirten Lager aller Arten weiß gebleichter, gelb und farbig waschlederner, feiner und extrafeiner Castor, Schweidnitzer, Marseiller, glatt und rauh dänischer, glacirter, ordinaire farbiger gefütterter und wildlederner Handschuhe aller Sorten, sowohl eigner als auch Grenobler Fabrik.

Er empfiehlt sich den geehrten Abnehmern aufs Beste, versichert bei reeller Bedienung mit guten Waaren, die billigsten Fabrikpreise, und hat seinen Stand in einer Bude am Markte, und nicht wie bisher dem Markte, sondern Stieglitzens Hof gegenüber.

## Aechte Havanna - Cigarren

verkauft zu billigen Preisen, sowohl im Ganzen als einzeln

Moritz Stöckel, Petersstraße Nr. 33.

## Rudolf Walz,

Brühl Nr. 418 (zwischen der Catharinen- und Reichsstraße),

empfiehlt sich mit seinem vollständigen Lager französischer und Wiener Shawls und Tücher aller Arten, wie auch ein ansehnliches Lager Batiste, seidene Gaze und Pariser Carröges.

Logisveränderung. Unterzeichneter, der englischen und französischen Sprache, wie auch wissenschaftlicher Lehrer, wohnt jetzt in der Reichsstraße, im Hause des Hrn. Kaufmann Rein Nr. 397, in der 3ten Etage; auch ist daselbst ein Messlogis abzulassen.

Schlickeisen.

Gesuch. Einige Lehrlinge von rechtlichen Eltern und mit gehörigen Vorkenntnissen versehen, können diese Michaeli und künftige Ostern, in Material- und Tabak-Handlungen, wie auch in Manufactur-Geschäften, untergebracht werden. Auch sind verschiedene kleine, mittlere und große Familien-Logis, Gewölber mit Niederlage, Keller und Boden, Messstuben für fremde Herrschaften und ledige Herren, in der besten Lage der Stadt von jetzt an nachzuweisen, durch das

Wilhelmsche Geschäfts- und Versorgungs-Bureau,  
Hainstraße Nr. 354, 1ste Etage.

Gesucht. Es wird auf hiesigem Platz, unter vortheilhaften Bedingungen, ein Hauslehrer gesucht, welcher, außer dem gewöhnlichen Unterrichte, noch im Französischen und im Clavier zu unterrichten fähig ist. Die Stelle kann sogleich zu Michaelis angetreten werden. Näheres ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch von zwanzig Jahren, der Zeugniß seines guten Betragens aufweisen kann, wünscht eine Anstellung als Bedienter oder Markthelfer; derselbe ist auch völlig mit dem Umgang der Pferde unterrichtet, der auch diese Messe durch eine Stelle betreten kann. Nähere Nachricht erhält man in der Expedition dieses Blattes.

Messvermiethung. Zur Messe ist zu vermiethen eine Stube nebst Alkoven, auf dem neuen Neumarkt Nr. 15, neben Auerbachs Hofe, und daselbst zu erfragen bei dem Schneidermeister Felix Gordo.

Messvermiethung. Zwei Gewölbe, beide auf dem Brühl gelegen, sind nebst Stuben für bevorstehende Messe billig zu vermiethen. Das Nähere darüber ist bei dem Hausmann in Nr. 476 zu erfragen.

**Meßvermiethung.** Eine große Stube, mit oder ohne Nebenzimmer, am Markt in der ersten Etage, welche bisher ein Spitzfabrikant und früher ein Bijouteriehändler inne gehabt hat, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei Hrn. Bieweg, Burgstraße, weißer Adler.

**Meßvermiethung.** Reichstraße Nr. 498, 3te Etage, sind schöne Meßzimmer zu vermieten.

**Meßvermiethung.** In der 1sten Etage Nr. 623 auf dem neuen Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber, vorne heraus, sind 2 Stuben neben einander, einzeln oder zusammen, für gegenwärtige und künftige Messen zu vermieten.

**Vermiethung.** In der Nikolaistraße, in einer guten Meßlage, ist unvorhergesehenen Verhältnissen wegen, zu jehige Michaeli, ein zur Wirthschaft eingerichtetes Parterre-Local, und ein kleines Gewölbe im Gäßchen, so wie die 1ste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten, welches auch von einander getrennt werden kann.

Auch ist ein ganzes großes Gebäude, so bis zur Zeit zum Wollboden, nebst Comptoir und Niederlage benutzt worden; im ganzen oder getrennten Locals, desgleichen 2 Säle, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Remise, welches zur Buchdruckerei oder ähnlichen Geschäft benutzt werden kann, zu jehige Michaeli abzulassen. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer in Nr. 981, vor dem Barsfußpförtchen.

**Vermiethung.** In der Petersstraße nahe am Markt ist ein kleines Gewölbe zu vermieten. Das Nähere in Nr. 37, im Gewölbe zu erfragen.

**Vermiethung.** Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern, mit der Aussicht auf die Allee, ist sofort mit oder ohne Meubeln, und ein dergleichen von Ostern 1824 an zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Fischer auf dem Fleischerplatze zu erfahren.

**Vermiethung.** Ein bequem eingerichtetes Familienlogis, bestehend in 5 Stuben, 1 Alkoven, 5 Kammern, Vorsaal, Küche und Keller, ist an eine ausländige Familie zu vermieten, und kann sogleich nach bevorstehender Michaelismesse bezogen werden. Das Nähere hierüber ist zu erfahren in der Burgstraße, Nr. 147, 3 Treppen hoch, vorne heraus.

**Vermiethung.** Am Thomaskirchhof Nr. 156, zwei Treppen hoch vorne heraus, ist von Ende künftiger Michaelismesse an eine Familienwohnung mit 4 Stuben, 3 Kammern, Vorsaal, Küche, Keller, und einer Bodenkammer, um einen billigen Zinns zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren. Ebendasselbst steht auch ein flügelartiges Fortepiano zu verkaufen.

**Vermiethung.** Eine Stube und Kammer ist diese Messe oder aufs ganze Jahr zu vermieten. Zu erfragen in der Grimma'schen Gasse, Cammerath Plossens Haus Nr. 598, links im Hofe 2 Treppen.

**Verlorner Hauptschlüssel.** Am Sonntag Nachmittage ist vom Brühl, aus dem schwarzen Rade zum Rosenthaler Thore über Pfaffendorf nach Gohlis ein französischer Hauptschlüssel verloren worden; der etwaige Finder wird ersucht, denselben im schwarzen Rad bei Madame Kandler gefälligst abzugeben.

## Thorzettel vom 22. September.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Hrn. Kfl. Bredt u. Schniewind, v. Eberfeld, in Nr. 505 u. 448	8
Gestern Abend.			Hr. Graf v. Marcolini, v. Weimar, im Hotel de Baviere	8
Hr. Kfm. Schalle, v. Görlitz, b. Hr. Cammer-		5	Hr. Kfm. Berna, v. Frankf. a. M., in Nr. 337	8
rath Ploß			Hr. Kfm. Cordes, v. Hamburg, in St. Hamburg	8
Hr. Culiß, Rittergutsbes. v. Rosenthal, b. Barth		5	Hr. Kfm. Bernus, v. Frkf. a. M., in der Marie	11
Hr. Kfm. Hornschuh, v. Dötschwind, im Heilbr.		6	Die Frankfurter reitende Post	11
Vormittag.				
Die Frankfurter fahrende Post		4	Die Casler fahrende Post	7
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Fabr. Heyde-		5	Hr. Kfm. Mensing, a. Cassel, b. Magnus, u.	
mann, v. Baugen, pass. durch			Hr. Hdlgsreis. Conrad, a. Berlin, v. Cassel,	
Die Dresdner reitende Post		6	im goldnen Adler	10
Hr. Kfm. Kuhbach, von Ingelsingen, im Hotel		10	Hrn. Kfl. Barnhagen u. Rautert, v. Dort-	
de Baviere			mund u. Kotterig u. Hdlgsreis. Sohn, v. Iser-	
Hrn. Raducan, griech. Hdlsl., v. Bucharest, in		12	loh, in Beckers Hofe, im Kranich u. in Nr. 542	10
Stegers Hause			Nachmittag.	
Nachmittag.			Auf d. Erfurter Postkutsche: Hr. Kfm. Philgus,	
Hrn. Hdlsl. Petrovits u. Pappadopulo,		1	v. Wisbaden, u. Hdlgsreis. Spindler, von	
v. Bucharest, im rothen Adler			Cassel, in Nr. 407 u. bei Latus	1
Hr. Banq. Bellille, a. München, v. Dresden,		1	Hrn. Kfl. Joseph Romerio u. Carl Romerio,	
im Hotel de Baviere			v. Gemünd, in Nr. 404	2
Hr. Prof. Gröber, v. Raab, u. Hr. v. Barth,		3	Hr. Kfm. Hanel, a. Annaberg, v. Frankf. a. M.,	
Chymist, v. Mainz, im Heilbrunnen			in Hohenthals Hause	2
Hr. Mazas, Tonkünstl., aus Paris, v. Dresden,		4	Hr. Kfm. Blank u. Hdlgsreis. Matthis, von	
im Heilbrunnen			Eberfeld, in Nr. 535	2
Auf dem Dresdner Silpostwagen: Hr. Partikul.			Hrn. Kfl. Wittenstein u. Underick, v. Bar-	
Nelson, v. London, im Hotel de Saxe, Hr.			men, b. Mühlig u. b. Sputh	4
v. Gersdorf, v. Dresden, in St. Berlin, u.			Hr. Kfm. Du Pasquier, v. Neuschatel, in Nr. 452	5
Hr. Adv. Seeburg, v. hier, v. Dresden zurück		5	Hrn. Kfl. Gebr. Riedel, v. Iserloh, im g. Hute	5
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Hrn. Kfl. Robert u. Mairin, v. Chaurdefonds	5
Gestern Abend.			u. Hamburg, bei Wagner	
Hrn. Kfl. Reickeltrot u. Lowe, v. Hamburg,		8	<b>Peters Thor.</b>	
unbestimmt			U.	
Hrn. Kfl. Horburn u. Gabein, v. Hamburg		9	Gestern Abend.	
u. Bremen, in Kampens Hause u. im H. de Saxe			Hr. Adv. Hausding, v. Borna, in Nr. 539	7
Vormittag.				
Hr. v. Hacken, v. Halle, bei Kirbach		5	Vormittag.	
Eine Estafette von Delitzsch		5	Hr. Kfm. Capurro, v. Genua, bei Rabisch	4
Die Hamburger reitende Post		6	Hrn. Kfl. Fürkorn, Darbier, Mange und	
Nachmittag.			Ballen, v. St. Gallen u. Mailand, in Beyers	
Hr. Kavedick, k. engl. Courier, von London,		2	Hause, in Nr. 542 u. 537	13
pass. durch			Nachmittag.	
Hr. Kfm. Wendheim, v. Berlin, in Nr. 3		4	Hr. Kfm. Zimmermann, v. Landsberg, in der	
Se. k. Hoheit Herzog v. Cambridge, v. Berlin,		5	Kanne	1
pass. durch			Hr. Kfm. Focke, v. Gera, bei Walther	5
<b>Ranstädter Thor.</b>		<b>U.</b>	Hr. Kfm. Kerst, v. Gera, bei Bettzüge	5
Gestern Abend.			<b>Hospital Thor.</b>	
Hr. Kfm. Hütte, v. Münster, in Nr. 514		6	U.	
Hr. Kfm. Kelly, v. hier, v. Frankf. a. M. zur		8	Gestern Abend.	
			Die Nürnberger reitende Post	6

**Thorschluß: Vom 21. bis 27. September um ein Viertel auf 9 Uhr.**

ob  
lei  
we  
lich  
tan  
im  
die  
De  
die  
bis  
rere  
soll,  
halt  
wied  
nach  
die  
in fr  
wurd  
und  
Allein  
Zeit,  
die 3  
ber  
Rede  
religiö

) 8